

# Mentoring

## Nachwuchs fördern in der SPD Altenberge

"Wenn du was verändern willst, darfst du nicht abwarten bis einer kommt der das macht, sondern du musst selber anfangen" - (Franz Müntefering) -



## **Was ist Mentoring? Und was wollen wir in der SPD Altenberge?**

Mentoring der SPD in Altenberge meint Partnerschaft zwischen Mitgliedern mit (kommunal-)politischer Erfahrung und neuen SPD Mitgliedern und/oder interessierten BürgerInnen, die sich in der (Kommunal-)Politik engagieren wollen.

Mentoring ist ein Angebot, in persönlichem und zeitlich befristetem Kontakt zwischen MentorIn und einem interessierten Bürger/Bürgerin (Mentee), um

- Erfahrungen auszutauschen und Wissen weiter zu geben
- persönliche Interessen zu fördern und zu stärken, Schwächen abzubauen
- Beratung für wichtige berufliche und persönliche Entscheidungen anzubieten
- Zugang zu wichtigen Kreisen und Kontakten zu verschaffen



## Wer kann sich an dem Mentoring-Programm beteiligen?

Interessierte TeilnehmerInnen sind (meist) jüngere Leute, die sich in der SPD und/oder in der (Kommunal-) Politik engagieren wollen – aber noch nicht wissen wie und in welchen Themenfeldern.

Die Interessenten bringen mit:

- Neugier, Engagement und die Fähigkeit zu Analyse und Kritik
- Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung
- Interesse an aktiver inhaltlicher und persönlicher Gestaltung des Mentoringprozesses

## Wer ist, wer kann MentorIn sein?

MentorenInnen sind (meist) ältere Leute, die über breite berufliche, auch politische Erfahrung verfügen und in führenden/koordinierenden Positionen tätig sind oder waren. MentorenInnen

- sind in ihrer Position und Tätigkeit anerkannt
- verfügen über vielfältige Kontakte und unterschiedliche Erfahrungen
- geben ihre Erfahrungen gerne weiter und bleiben gleichzeitig an Neuem interessiert
- besitzen ausreichend soziale Kompetenz zur aktiven Gestaltung einer lebendigen Mentoringbeziehung.

## Was genau wird gemacht, was ist der Inhalt des Mentoringprozesses?

Der Prozess soll zeitlich auf etwa ein halbes Jahr begrenzt sein. Er enthält notwendige „Pflicht“- und gewünschte „Kür“-elemente, die sich zeitlich und inhaltlich überschneiden – wie im richtigen Leben. Zu den „Pflicht“-elementen gehören:

- Kenntnis des und Auseinandersetzung mit dem SPD Grundsatzprogramm.
- Grundwissen über politische Strukturen und Abläufe auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Wahlen, Gesetzgebung, Administration und Rechtsprechung.
- Kenntnis der Gemeindeordnung NRW, Aufgaben und Wirken des Gemeinderates.

Das Wissen über diese Pflichtelemente wird durch Beteiligung an Ausschuss- und Ratsitzungen, Hospitationen bei Bürgermeistern, Besuch des Landtages, ggfs. auch des Bundestags erworben.

Ein Besuch Berlins im August 2013 zur Feier des 150 jährigen Bestehens der SPD ist vorgesehen. So wird notwendiges Grundlagenwissen mit dem Erwerb „handwerklicher“ Fertigkeiten verbunden.

Nach Möglichkeit werden in die Abläufe, Gespräche und Besuche diejenigen gewünschten „Kür“-elemente eingebunden, die das besondere fachliche/sachliche Interesse des Teilnehmers ansprechen. Für die Kommunalpolitik in Altenberge können das Themen sein, wie:

- Gestaltung und Ablaufverfahren für das „integrierte Gemeinde- und städtebauliche Entwicklungskonzept“
- Verkehrsberuhigung in Altenberge und Vorschläge zur Attraktivierung des Fahrradverkehrs
- Gestaltung des demografischen Wandels mit all seinen Folgen
- Bildung mit Schule(n), Aus-, Fort- und Weiterbildung, lebenslanges Lernen

Zum Abschluss des Mentoring-Prozesses und zur Würdigung von Interesse und Durchhaltbereitschaft erhält der/die Mentee einen Bildungsscheck zur Teilnahme an einer politischen Bildungsveranstaltung bei den Bildungsträgern der SPD, z. B. der Friedrich-Ebert-Stiftung, Heinz-Kühn-Bildungswerk, Bildungswerk Stenden oder der Kommunalakademie.

## **Was sind die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Mentoring?**

Erfolg setzt vor allem den Willen aller Beteiligten zum Erfolg voraus. Zu den Beteiligten gehören nicht nur MentorIn und Mentee, sondern auch der Vorstand des Ortsvereins Altenberge, der Parteispitze bis hin zur Bundes SPD und auch die in Gespräche und Veranstaltungen eingebundenen Abgeordneten. Voraussetzungen sind:

- klare Absprachen zwischen MentorenInnen, interessierten TeilnehmerInnen und der SPD Altenberge
- gute persönliche Vertrauensbasis, Zuverlässigkeit und Durchhaltewillen
- realistische Zielsetzung und Erwartungen für das Programm
- Unterstützung des Programms durch Parteispitze und Abgeordnete

## Welche Ergebnisse können erwartet werden?

Ein Mentoring zielt nicht nur auf den Nutzen für die Teilnehmer, sondern schließt auch den/die MentorInnen, sowie insbesondere auch den Ortsverein Altenberge ein.

Für die **Mentees** ist der größte Nutzen in persönlichem und fachlichem Wachstum zu sehen, verbunden mit neuen beruflichen Ein- und Aufstiegschancen. Auch können Enttäuschungen durch zu hohe oder unrealistische Erwartungen an ein zukünftiges politisches Engagement vermieden werden.

**MentorInnen** lernen ihre eigene Rolle als Berater zu reflektieren und erhalten neue Denkanstöße von außen.

Der **Ortsverein Altenberge** profitiert durch neue Wege der Kommunikation, stärkere Öffnung des Vereins zur Altenberge Öffentlichkeit und durch Gewinnung neuer Mitglieder und dem steigenden Interesse sich an politischer Arbeit in unserer Gemeinde zu beteiligen.

## Erfolg!

Das Mentoring-Programm wird sich umso interessanter und erfolgreicher für alle Beteiligten gestalten, je mehr interessierte Teilnehmer, die Mentoren und auch der SPD Ortsverein einen individuellen Nutzen und persönlichen Erfolg in ihrem Engagement zu erkennen bereit sind.

## Wo ich mich gerne engagieren möchte:

### Folgende Politikfelder interessieren mich besonders

- Demographischer Wandel
- Stadtentwicklung – Leben und Wohnen
- Bildungspolitik
- Familien- Kinder- und Jugendpolitik
- Klima- Umwelt und Mobilität
- Wirtschaft, Arbeit und Soziales

### Kommunale Ebene

- Teilnahme an Fraktions- und Vorstandssitzungen
- Besuch von Ausschusssitzungen
- Besuch von Ratssitzungen
- Teilnahme an Sitzungen des Kreistags
- Gespräch mit / Hospitation bei einem Bürgermeister / Bürgermeisterin

### Landesebene

- Kennenlernen der Strukturen und der Arbeitsweise des Landtages
- Besuch des Landtages
- Teilnahme an einer Plenarsitzung
- Gespräch mit einem Landtagsabgeordneten / einer Landtagsabgeordneten

## Bundesebene

- Kennenlernen der Strukturen und der Arbeitsweise des Bundestages
- Teilnahme an einer Plenarsitzung
- Gespräch mit einem Bundestagsabgeordneten / einer Bundestagsabgeordneten

## SPD

- Geschichte der SPD
- Kennenlernen der Strukturen in der SPD und ihrer Arbeitsgemeinschaften
- Wie funktioniert ein Ortsverein
- Besuch in der Parteizentrale, Willy Brandt Haus, Berlin
- Teilnahme an einem Parteitag – Kreis/Land/Bund

## Wahlen

- Kommunal- Landtags- und Bundestagswahlen; wie werden Wahlkämpfe organisiert?
- Gespräche mit Kandidaten der unterschiedlichen Ebenen

## Politische Bildung in der SPD

- Bildungsseminare Fried-Ebert.
- Kommunalakademie
- Kühn-Bildungswerk





## Mentoren sind:



### Dr. Lutz Wetzlar

Tulpenstiege 3, 48341 Altenberge  
Tel: 02505 – 94218 und 94216  
Mob: 0173 -295 3396  
e-mail: [l.wetzlar@t-online.de](mailto:l.wetzlar@t-online.de)

#### Berufliche Qualifikation:

Landschaftsgärtner, anschließend  
Studium der Regionalplanung und Landespflege  
Promotion

#### Tätigkeiten bei:

Landwirtschaftskammer NRW bis 2004  
-Seit 2004 Selbstständiger Berater und Planer in  
der Dorf- und Regionalentwicklung

#### Berufliche Erfahrungen:

- Projektbetreuung für Maßnahmen der ländlichen Entwicklung, wie für Bauen im Außenbereich, Wettbewerb Unser Dorf hat Zukunft, für Umwelt-, Grundwasser- und Landschaftsschutzmaßnahmen im produzierenden Gartenbau.
- DGQ Qualitätsbeauftragter und Auditor nach DIN EN ISO 9000 ff
- Projekte zum Stadt- und Dorfmarketing
- Integrierte Entwicklungskonzepte (ILEK),
- Dorfentwicklungskonzepte,
- Seminare zur Bürgerbeteiligung in der Orts- und Dorfentwicklung
- Generalsekretär des internationalen Kommunalwettbewerbs Entente Florale Europe und Mitglied der internationalen Jury seit 2005

#### Ehrenämter:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Waldjugend  
Mitglied im Personalrat der LWK-Rheinland  
Mitglied in der SPD seit 1971  
Rat der Gemeinde Altenberge 1994-1999  
Mitglied in verschiedenen Vereinen in Altenberge  
Generalsekretär und Schatzmeister von Entente  
Florale Europe, 2004-2013

### SPD-Altenberge

Kirchstr. 9, Villa Peppone  
48341 Altenberge  
Tel.: 02505-937339  
Fax.: 02505-937340  
Mail.: [SPD-Altenberge@t-online.de](mailto:SPD-Altenberge@t-online.de)





**Ulrike Reifig**

Grüner Weg 11, 48341 Altenberge  
Mob: 0170 – 32 13 810  
e-mail: [Ulrike.Reifig@t-online.de](mailto:Ulrike.Reifig@t-online.de)

Berufliche  
Qualifikation:

Verwaltungsausbildung

Berufliche  
Erfahrungen:

- Tätigkeiten für verschiedene Unternehmen der freien Wirtschaft in Industrie und Dienstleistung
- Referentin der SPD-Bundestagsabgeordneten Angelica Schwall-Düren
- Referentin der SPD Landesgruppe NRW

Ehrenämter:

- Vorsitzende der SPD Altenberge
- Fraktionsvorsitzende der SPD Altenberge
- Koordinierung des Lokalen Bündnisses für Familie
- Zertifizierte kommunale Familienmanagerin
- Mitglied in verschiedenen Altenberger Vereinen
- Betriebsrätin

